

BRANCHENINITIATIVE UMDEX UMWELTGERECHTE MEDIEN- PRODUKTION

Die Brancheninitiative *UmDEX* wurde von nachhaltig engagierten und hochwertig zertifizierten Druckereien ins Leben gerufen. Die Gruppe möchte über die Mechanismen der nachhaltigen Medienproduktion aufklären, die vermeintliche Komplexität auflösen und Lust auf umweltgerechte Printmedien machen.

Von Jürgen Zietlow

Gelegentlich wird für die Druckbranche ein undurchsichtiger Label-Dschungel konstatiert, den es nach Ansicht der *UmDEX* gar nicht gibt. Denn die Prozesse einer nachhaltigen Medienproduktion sind rasch geklärt: Druckereien erfassen relevante Umweltdaten, werden durch autorisierte Experten auditiert und revalidiert (geprüft) und verpflichten sich zur Transparenz durch Veröffentlichungen von Ökobilanzen. Derart zertifizierte Druckereien sparen Papier, Wasser, Energie, Chemie und Druckhilfsmittel und schließlich auch Geld.

Lobby-Arbeit und Aufklärung

UmDEX ist kein Umweltlabel, sondern eine Gruppe von zertifizierten Druckereien, die im Mai 2020 die Initiative gestartet haben, um über die Funktionen und Besonderheiten nachhaltiger Medienproduktion aufzuklären. Ziel ist es, sich glaubwürdig und nachvollziehbar durch Einhaltung von Normen, Zertifikaten und Labels darzustellen. Generell gelte der Grundsatz: Vermeiden, reduzieren, ausgleichen! Das könne jede Druckerei. Ebenso, wie sich jede Druckerei kostenfrei registrieren lassen kann, wenn sie die Bedingungen erfüllt, erklärt die Initiative. Ein weiteres Ziel ist Aufklärung. Vielen Drucksachekunden sei



nicht geläufig, welche Labels und Prozesse es speziell in der Druck- und Medienbranche gibt. Mit entsprechender Lobbyarbeit will die Gruppe die Komplexität bei der nachhaltigen Medienproduktion auflösen und das nachhaltige Image der Mediengattung Print insgesamt stärken. Auf der Website der Initiative werden Fachbeiträge etwa über Novellen bei Umweltlabels, über Papier, Technologien oder die Produktionsumgebung von Print publiziert. Zudem gibt es Case-Studies gelabelter Druckwerke. Printbuyer erklären dabei, warum sie sich für nachhaltige Medien (und Print generell, statt digitaler

Medien) entschieden haben und wie solche Druckjobs ablaufen.

Publikationen und Vorträge

Ein weiterer Bereich ist das Netzwerk innerhalb des nachhaltigen Medien-Universums. Faktenbasierte Whitepaper mit wissenschaftlichem Ansatz sind Ratgeber und Entscheidungshelfer. So auch das aktuell veröffentlichte Arbeitspapier, in dem die Spezifikationen der Labels *Blauer Engel*, *EU Ecolabel* und *Cradle-to-Cradle* erklärt werden.

UmDEX hat zudem die *Kampagne Subventionspaket Blauer Engel*, kurz *KSB*, gestartet, bei der 250 nachhaltige Druckereien befragt wur-

den. Die Daten fließen in eine Studie ein, die Grundlage für einen politischen Prozess ist. Auf Basis dieser Daten sollen Subventionen für Drucksachen durchgesetzt werden, die mit dem *Blauen Engel UZ-195* gelabelt sind. Die Ergebnisse der Studie werden im Rahmen der *Print & Digital Convention* in Düsseldorf vorgestellt. Mitinitiatoren sind der *Fachverband Medienproduktion (f.mp.)* und die *Highendmedia GmbH*. *UmDEX*-Druckereien sind ebenfalls in Düsseldorf und referieren über wichtige Zertifizierungen und Umweltlabels.

> www.umdex.de